

## Beschlussvorlage

Umweltamt / Michael Reiprich

Erstellungsdatum: 25.09.2023

### Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk; Abschlussbericht für das Netzwerk 2020-2023; Anschlussnetzwerk ab 2024

#### I. Vortrag

Die Gemeinde Feldkirchen ist mit Beschluss vom 30.06.2020 dem kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk Ebersberg-München beigetreten. Die Netzwerkzeit von drei Jahren ist nun beendet. Die Ziele der Einsparungen, welche der Gemeinderat mit Beschluss vom 09.09.2021 gesetzt hat, konnten alle erreicht werden.

Der Gemeinderat hatte sich folgende Ziele gesetzt:

|                            | Ziel:                     | Erreicht:                  | Differenz:                 |
|----------------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Einsparung Endenergie:     | 150 MWh/a                 | 265 MWh/a                  | + 115 MWh/a                |
| Einsparung Primärenergie:  | 120 MWh/a                 | 347 MWh/a                  | + 227 MWh/a                |
| Einsparung THG-Emissionen: | 25 t CO <sub>2</sub> eq/a | 135 t CO <sub>2</sub> eq/a | + 110 CO <sub>2</sub> eq/a |

Gesamtziele des Netzwerkes:

|                            | Ziel:                        | Erreicht:                    | Differenz:                   |
|----------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Einsparung Endenergie:     | 2.874 MWh/a                  | 3.686 MWh/a                  | + 812 MWh/a                  |
| Einsparung Primärenergie:  | 4.990 MWh/a                  | 7.888 MWh/a                  | + 2.898 MWh/a                |
| Einsparung THG-Emissionen: | 1.331 t CO <sub>2</sub> eq/a | 2.505 t CO <sub>2</sub> eq/a | + 1.174 CO <sub>2</sub> eq/a |

Die Einsparungen sind hauptsächlich durch die Umrüstung auf LED-Beleuchtung in Rathaus, Schule, Bauhof und der Straßenbeleuchtung (in Umsetzung) zurückzuführen. Beigetragen zur Bilanz haben ebenso hydraulische Abgleiche in Kindergärten, die Errichtung neuer PV-Anlagen auf dem Raiffeisenlagerhausgrundstück und die Beschaffung neuer E-Fahrzeuge auf dem Bauhof.

Es besteht nun die Möglichkeit einem Anschluss-Netzwerk beizutreten, welches im Jahr 2024 starten würde. Das Netzwerk würde wieder in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ebersberg-München und dem Institut für nachhaltige Energieversorgung (INEV) durchgeführt werden.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert über die Kommunalrichtlinie und den Projektträger Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH Kommunale Klimaschutznetzwerke. In einem Klimaschutznetzwerk schließen sich mindestens sechs Kommunen über einen Zeitraum von drei Jahren zusammen, um sich untereinander auszutauschen und voneinander zu lernen. Die Netzwerkarbeit basiert dabei auf zwei Säulen:

1.

Während der Projektlaufzeit finden jährlich vier moderierte Netzwerktreffen statt, bei denen konkrete klimaschutzrelevante Fragestellungen diskutiert und fachlich erörtert werden. Die Besichtigung von Praxisbeispielen unterstreicht den umsetzungsorientierten Charakter der Treffen und fördert den interkommunalen Austausch.

2.

Zudem erfolgt in der Netzwerkarbeit eine individuelle klimaschutztechnische Beratung der teilnehmenden Kommunen, bei der konkrete Projekte fachtechnisch geprüft und in die Umsetzung überführt werden. Die Kosten für das Netzwerk vor Förderung belaufen sich für eine Kommune auf ca. 17.200 € (zzgl. MWSt) je Netzwerkjahr. Es erfolgt eine Förderung von ca. 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Der verbleibende Eigenanteil der Kommune beträgt somit ca. 6.880 € (zzgl. MWSt) bzw. 8.190 € (inkl. MWSt) je Netzwerkjahr.

Die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH und das Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH (INEV) bauen ein Kommunales Klimaschutz-Netzwerk mit dem Themenschwerpunkt Ressourceneffizienz auf. Das Netzwerk startet voraussichtlich im September 2024.

## **II.     Beschlussempfehlung**

Nach Beratung